

# Zentralgarage nach acht Monaten Bauzeit offiziell eröffnet

200 Gäste kamen zur Feier und Segnung auf dem Parkhausdach – Raiffeisen-Landesbank-Chef Scharinger: „Garage holt Kaufkraft in die Stadt“

Von Trieneke Klein

Es war die erste offizielle Eröffnung in der Neuen Mitte und alle waren sie gekommen. Allen voran Dr. Ludwig Scharinger, Generaldirektor der Oberösterreichischen Raiffeisen Landesbank, der mit einigem Stolz in der Stimme die Bedeutung der neuen Zentralgarage hervorhob. Immerhin hat die Raiffeisen Landesbank 24,5 Millionen Euro investiert.

Eine Investition, die sich auch für Passau lohnen werde, wie Scharinger befand, denn sie ziehe Kofferräume kauffreudiger Konsumenten in die Stadt. „Wenn die Kofferräume nicht mehr ins Stadtzentrum kämen, dann würde die Stadt an Kaufkraft und an Leben verlieren“, sagte Scharinger. „Unsere Städte dürfen aber ihre Vitalität nicht verlieren.“ Der Generaldirektor lobte vor rund 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft besonders die Unterstützung, die man von Seiten der Stadt beim Bau der Garage erfahren habe und fügte lachend und im österreichischen Dialekt hinzu: „Und wenn wir da noch was machen können, dann krempeln wir die



Nach nur acht Monaten Bauzeit eröffneten Dr. Ludwig Scharinger, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank, OB Albert Zankl und Regierungspräsident Dr. Walter Zitzelsberger die Zentralgarage. (Foto: Warmuth)

Ärmel auf.“ Was G'scheits müsste es halt sein.

Das wiederum war die Steilvorlage für OB Albert Zankl, der die

offizielle Eröffnung der Zentralgarage zum Anlass nahm, dem Großinvestor zu danken: „Da habt ihr wirklich was G'scheits gemacht.

Eine Tiefgarage aus einem Guss.“ Das Bauwerk, auch daran erinnerte Zankl, sei in einer Bauzeit von nur acht Monaten entstanden und

biere rund 950 neue Stellplätze. Unglaubliche 55 000 Kubikmeter Erdreich seien dafür bewegt worden. Und die Autofahrer aus der Region würden sich schon noch dran gewöhnen, sie seien halt nicht so parkhauserprobt, wie der OB zu bedenken gab. Der eine oder andere müsse einfach noch die Hemmschwelle überwinden. Denn eines ist auch aus Sicht des Oberbürgermeisters klar: „Die Zentralgarage ist der Kofferraum der Stadtentwicklung.“

Das letzte Wort hatte Dr. Walter Zitzelsberger, Regierungspräsident von Niederbayern und an diesem Abend Stellvertreter für Staatsminister Erwin Huber, der aus terminlichen Gründen absagen musste. „Die vorgesehene Neugestaltung mit Einkaufszentrum, Hotellerie und Gastronomie erfordert gute Parkmöglichkeiten“, sagte Zitzelsberger. Die neue Zentralgarage füge sich wesentlich besser in Passaus Neue Mitte ein als die alte. Er dankte Scharinger für dessen Engagement und erinnerte zugleich an die vielfachen Förderungen, die die Stadt mit ihrem Jahrhundertprojekt vom Freistaat erhalte.

Blieb nur noch die Segnung der Garage durch Dekanin Dr. Edda Weise und Generalvikar Dr. Klaus Metzel. „Viele Hoffnungen knüpfen sich an dieses Gebäude“, sagte Weise, bevor die beiden Geistlichen den Segen erteilten.

Beim Büffet im Zelt auf dem Parkhausdach blieb anschließend noch reichlich Zeit für Gespräche über Zukunft und „Kofferraum“ der Stadtentwicklung.